

Wegbeschreibung



Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten

Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Nordische Botschaften
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Vom Hauptbahnhof: Buslinie M41 bis Potsdamer Platz,
weiter mit Buslinie 200 bis Tiergartenstraße
Vom Flughafen Tegel: Buslinien 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo,
dann Buslinie 200 oder 100

Für die Anreise empfehlen wir öffentliche Verkehrsmittel,
da **keine Parkmöglichkeiten** bestehen.

Verantwortlich:

Dr. Dietmar Molthagen
Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Berlin
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Tel. 030 26935-828
Fax 030 26935-857
dietmar.molthagen@fes.de

Organisation:

Gaby Rotthaus
Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Berlin
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Tel. 030 26935-830
Fax 030 26935-857
forum.gr@fes.de

Veranstaltung: **22. Juni 2007**, 13.00 Uhr, Berlin

Internationale Entwicklungen des Rechtsextremismus

Sehr geehrte Damen und Herren,

Rechtsextremismus ist in vielen Staaten ein Problem: Fremdenfeindliche Vorurteile, rechtsextreme Gewalt und Wahlerfolge rechtsradikaler Parteien finden sich in nahezu allen modernen Gesellschaften. Zugleich ist seit mehreren Jahren eine Zunahme der internationalen Vernetzung rechtsextremer Akteure und Organisationen zu beobachten, die ihren bisherigen Höhepunkt in der Teheraner Holocaust-Konferenz im Dezember 2006 fand.

Die Strategien zur Bekämpfung von Rassismus und Rechtsextremismus sind hingegen zumeist im nationalen Kontext angelegt und das Wissen über die Aktivitäten rechtsextremer Organisationen in anderen Ländern ist nur gering. Die Friedrich-Ebert-Stiftung veranstaltet die Konferenz über internationale Entwicklungen des Rechtsextremismus und seiner Bekämpfung, um die wichtige internationale Perspektive in die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus einzubringen.

Im Mittelpunkt der Konferenz steht erstens die Frage, welche zivilgesellschaftlichen Strategien gegen Rechtsextremismus in anderen Ländern eingesetzt werden. Zweitens will die Konferenz über länderübergreifende Entwicklungen und Netzwerkbildungen von Rechtsextremisten informieren. Ziel ist der grenzüberschreitende Austausch über Erfolgsfaktoren im Kampf gegen Rechtsextremismus.

Experten aus den USA, West- und Osteuropa – auch über den Kreis der Referenten hinaus – werden anwesend sein. Wir laden Sie herzlich ein, mit ihnen zu diskutieren.

Forum Berlin
Friedrich-Ebert-Stiftung

Konferenz in Berlin, 22. Juni 2007

Internationale Entwicklungen des Rechtsextremismus

- 13.00 Uhr** ***Begrüßung***
Dr. Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 13.15 Uhr** Grußwort:
Rechtsextremismus in internationaler Perspektive
Sebastian Edathy, MdB, Vorsitzender des Bundestagsinnenausschusses
- 13.30 Uhr** **Panel 1:**
Zivilgesellschaftliche Möglichkeiten der Bekämpfung des Rechtsextremismus im internationalen Vergleich
Klagen, Skandalisieren, Fundraising: Erfolgsfaktoren einer NGO im Kampf gegen Rechtsextremismus in den USA
Mark Potok, Southern Poverty Law Centre, Montgomery
Die Arbeit von Nichtregierungsorganisationen zur Bekämpfung des Rechtsextremismus in Polen
Rafal Pankowski, „Never Again“ Association, Warschau

Diskussion
- 15.00 Uhr** Kaffeepause
- 15.30 Uhr** **Panel 2:**
Entwicklungen des internationalen Rechtsextremismus
Die Teheran-Konferenz und die Folgen: Antisemitismus als Bindeglied zwischen Rechtsextremisten und islamischen Extremisten
Mark Weitzman und **Rick Eaton**, Simon-Wiesenthal Centre, New York
Neue ideologische Motive im russischen Rechtsextremismus
Dr. Andreas Umland, DAAD-Lektor, Universität Kiew

Diskussion
- ca. 17.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Moderation:
Dr. Thomas Grumke, Innenministerium Nordrhein-Westfalen

Während der Veranstaltung wird Englisch – Deutsch / Deutsch – Englisch simultan übersetzt.